

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (5-7)

Sport

Inhalt

1. Unterrichtsvorhaben	2
1.1 Jahrgangsstufe 5	2
1.2 Jahrgangsstufe 6	3
1.3 Jahrgangsstufe 7	5
1.4 UV- Karten 5er	7
1.5 UV- Karten 6er	29
1.6 UV-Karten 7er	57

1. Unterrichtsvorhaben

1.1 Jahrgangsstufe 5

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (s. Kernlehrplan Sek I Sport S. 21-36)	Unterrichtsstunden (67,5 Minuten)
1. Welche Spiele machen am meisten Spaß? – verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden	6 BWK 2.1, 6 BWK 2.4, 6 SK e1, 6 MK e1, 6 MK f1	9
2. Lauf-ABC – Laufen in seiner Vielfalt anwenden, Kurzstrecken	6 BWK 3.1, 6 BWK 3.2, 6 SK d1, 6 MK d1, 6 UK d1	9
3. Ich kann im Basketball mit- und gegeneinander spielen – einfache Techniken und Taktiken in Mannschaftsspielen	[6 BWK 7.1, 6 BWK 7.2, 6 SK a2, 6 MK a2, 6 UK a1	12
4. Rolle, Handstand, Rad – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden	6 BWK 5.2, 6 BWK 5.3, 6 SK a2, 6 SK f1, 6 MK a2, 6 MK b2, 6 UK c1	8
5. Große Sprünge machen – Springen in seiner Vielfalt anwenden, Hochsprung / Weitsprung	6 BWK 3.2, 6 BWK 3.3, 6 SK a2, 6 SK e2, 6 MK f1, 6 MK a2, 6 UK d1	7

6. Weitwerfen ... gar nicht so schwer! – wie weites Werfen gelingen kann	6 BWK 3.1, 6 BWK 3.2, 6 MK 3.1, 6 MK 3.2, 6 UK 3.	7
7. Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren	6 BWK 9.2, 6 SK f1, 6 MK e2, 6 UK e1	7
Freiraum		10

1.2Jahrgangsstufe 6

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (s. Kernlehrplan Sek I Sport S. 21-36)	Unterrichtsstunden (67,5 Minuten)
1. Ausdauernd schwimmen – Erfahrung einer gesundheitsorientierten Ausdauerleistung im Schwimmen	6 BWK 4.1, 6 SK d3, 6 MK d1, 6 UK a1	6
2. Das unterschiedliche Verhalten des Körpers im Wasser wahrnehmen und über die Verbesserung des Bewegungsgefühls zum sicheren Schwimmen gelangen	6 BWK 4.1, 6 SK a1, 6 MK f1, 6 UK f1	6
3. Springen und tauchen ohne Angst und Übermut – die eigenen Grenzen ausloten	6 BWK 4.2, 6 SK f1, 6 SK b1, 6 UK c1	6

4. Erweiterung des Schwimmrepertoires - Erlernen verschiedener Schwimmstile zur ökonomischen Überwindung längerer Distanzen im Schwimmen	6 BWK 4.3, 6 SK a2, 6 MK f1, 6 UK a1	10
5. Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen	6 BWK 1.1, 6 SK c1, 6 MK b2, 6 UK c1	7
6. Ganz schön aus der Puste!? – mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können	6 BWK 1.4, 6 SK a1, 6 MK d1, 6 UK f1	10
7. Ich kann im Fußball mit- und gegeneinander spielen – das Fußballspiel als kooperatives Spiel entdecken	6 BWK 7.2, 6 SK b2, 6 MK f1, 6 UK e1	9
8. Musik in Bewegung umsetzen	6 BWK 6.1, 6 SK b1, 6 MK b2, 6 MK a1, 6 UK b1	10
9. Besuch einer Eissport oder Skihalle	6 BWK 8.1, 6 SK a1, 6 MK e1, 6 UK e1	3
Freiraum		16

1.3Jahrgangsstufe 7

Thema des Unterrichtsvorhabens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs (s. Kernlehrplan Sek. I Sport, S. 21-36)	Zeit (67,5min)
1. Akrobatik – eine Gruppengestaltung im Pyramidenbau erarbeiten, präsentieren und bewerten	6 BWK 5.1, 6 BWK 5.3, 6 BWK 5.1, 6 SK a1, 6 SK a2, 6 MK a1, 6 UK a1	9
2. Turnen – Sprünge über Bock/Pferd/blauer Elefant	6 BWK 5.1, 6 BWK 5.3, 6 SK a2, 6 SK c1, 6 MK c1, 6 UK c1	4
3. Gemeinsam Musik und Rhythmus anhand von Gestaltungskriterien in HipHop-Bewegungen umsetzen	6 BWK 6.1, 6 BWK 6.2, 6 SK b2, 6 SK a2, 6 MK a1, 6 MK b2, 6 UK a1	8
4. Leichtathletik – 75m-Sprint, Kugelstoßen	6 BWK 3.1, 6 BWK 3.3, 6 SK d1, 6 SK e2, 6 SK f2, 6 MK a1, 6 MK f1, 6 UK a1	8
5. „Dribbeln, Passen, Tore schießen - <u>Gemeinsam</u> Fußballspielen und kleine (Fußball-)Spiele erproben “Das Gleichgewicht überlisten – Zug- und Wurftechniken gemeinsam erarbeiten und spielerisch im Gegeneinander anwenden	6 BWK 2.1, 6 BWK 2.3, 6 SK e1, 6 MK e2, 6 UK e1	8

6. <i>Das Gleichgewicht überlisten – Zug- und Wurftechniken gemeinsam erarbeiten und spielerisch im Gegeneinander anwenden</i>	6 BWK 9.1, 6 BWK 9.2, 6 SK a2, 6 SK e1, 6 MK b2, 6 MK f1, 6 MK e2, 6 UK c1	10
7. Ich kann die Badminton Grundschläge und einfache Spieltaktik in Einzelspielsituationen situationsgerecht anwenden.	6 BWK 7.1, 6 SK a2, 6 MK a2, 6 UK a1	8
8. Ich kann die Basketball Grundtechniken in Spielsituationen regelgerecht und taktisch angemessen anwenden und mich mit meinen Mitspielern verständigen	6 BWK 7.3, 6 SK e2, 6 UK e1	9
Freiraum		10

1.4 UV- Karten 5er

Jahrgangsstufe:	Dauer des UVs:	Nummer des UVs im BF/SB:
Thema des UV:		
BF/SB	Inhaltsfelder:	
Inhaltlicher Kern:	Inhaltliche Schwerpunkte:	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK MK UK	

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 2.1
Thema des UV: <i>Welche Spiele machen am meisten Spaß? Verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden.</i>		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz Wählen Sie ein Element aus.
Inhaltliche Kerne: - kooperative Spiele - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] - Interaktion im Sport [e] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1] - unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]
- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten spielübergreifend ausprägen • Sicherheitsbewusstes und eigenverantwortliches Durchführen von kleinen Spielen • Benennen und erläutern von entsprechenden Kriterien (Sicherheitsregeln) • Veränderung der Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Spieleranzahl, Material, etc) Fachbegriffe • Spielidee • Sicherheitsaspekte • Rahmenbedingungen (Zeit, Raum, Spielerzahl, Material) • (konstitutive / regulative Regeln)	• einfache Bewegungsspiele gemeinsam initiieren, durchführen und verändern • organisatorische und soziale Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen gemeinsam besprechen • Sinn und Nutzen von Spielregeln erarbeiten und sicher bewerten Fachbegriffe • Gruppenbildung/Mannschaftsbildung Bewertungskompetenz	Gegenstände • bekannte Mannschaftsspiele (z.B. Völkerball, Brennball, Zombieball, etc.) • Fangspiele und Staffelspiele (alle diese Spiele dienen zur Initiierung des Spielgedankens und von Regelabänderung)	unterrichtsbegleitend: • Teamfähigkeit/Kooperationsbereitschaft beim Umsetzen von Spielideen • Kreativität beim Entwickeln neuer Spielregeln • Anstrengungsbereitschaft • Einhaltung von Sicherheitsaspekten Beobachtungskriterien: – Umsetzung der Sicherheitsaspekte – Kooperation in Gruppenarbeitsprozessen

Jahgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 3.1
Thema des UV: Große Sprünge machen – Springen in seiner Vielfalt anwenden, Hochsprung / Weitsprung		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: - leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] - Leistungsverständnis im Sport [d] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen [6 BWK 3.2] - einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] - sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Fortbewegen im Sprunggarten (unterschiedliche Arten des Springens) • Entwicklung von Techniken zum Hoch- und Weitsprung • Benennung und Beschreibung und Anwendung von Grundlagentechniken zum Hoch- und Weitsprung Fachbegriffe • Basistechniken des Springens • Grundlagen des Anlaufs bei Sprüngen • Phasierung von Sprüngen	• Bewegungsaufgaben zum Überqueren von Hindernissen • Selbstständige Entwicklung von Techniken im Weit- und Hochsprung • Kennenlernen und Anwenden von normierten Techniken des Springens (z.B. Schersprung, Hocksprung, Schrittsprung) Fachbegriffe – Methodenkompetenz: • Bewegungsaufgaben zum Erproben und Experimentieren verschiedener Sprünge Beschreibung verschiedener Flugphasen	Gegenstände • Sprunggarten • Sprintspiele (Sensibilisierung für Anlauf) • Sprung – ABC • Laufrythmisierung	unterrichtsbegleitend: • Entwicklung eigener Techniken • Anstrengungsbereitschaft • Üben von technisch-koordinativen Fertigkeiten • Sicherheitgerechter Aufbau und Nutzen von Übungs- und Wettkampfanlagen • Sachgerechtes Anwenden von grundlegenden leichtathletischen Messverfahren punktuell: • Anwendung von normierten Sprungtechniken (Hocksprungtechnik, Floptechnik) • Erreichen der altersgerechten Vorgaben bezüglich einer leistungsorientierten Überprüfung der erreichten Distanz (Höhe, Weite) von Sprüngen (schulinterne Leistungstabelle) Beobachtungskriterium: • Technisch korrekte Ausführung • Beschreibung verschiedener Phasen von Sprüngen Regelgerechte Ausführung

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 3.2
Thema des UV: Lauf-ABC – Laufen in seiner Vielfalt anwenden, Kurzstrecken		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: - leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d] - Struktur und Funktion von Bewegungen [a] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1] - leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau ausführen [6 BWK 3.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

	MK • einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus. UK • ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]
--	---

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo-, Zeit- und Rhythmusgefühl • Phasierung des Laufschriffs • Bewegungsmerkmale bei schnellem/ ausdauerndem Laufen • Körperreaktionen bei schnellem/ ausdauerndem Laufen unterschiedliche Formen des Laufens Fachbegriffe • Merkmale und Phasierung von verschiedenen Formen des Laufens Körperreaktionen beim schnellen/ausdauernden Laufen: Herzfrequenz, Gesichtsrötung, Schwitzen ...	• Erproben und Entwickeln von Laufformen und Laufübungen in Form einer Lernaufgabe im Hinblick auf die Fertigkeit der SuS sich selbstständig aufwärmen zu können • Erstellen einer MindMap zur Systematisierung unterschiedlicher Laufformen Fachbegriffe - Methodenkompetenz: • Entwickeln und Erproben Startkommando beim Laufen	Gegenstände • Unterschiedliche Formen des Laufens: ausdauerndes Laufen - Sprinten vergleichen • Laufen auf unterschiedlichen Boden- und Geländebeschaffenheiten • Sprinten als leichtathletische Disziplin • Verschiedene Startmöglichkeiten vergleichen Fachbegriffe • Lauf - ABC • Reaktionsspiele • Startformen	unterrichtsbegleitend: • Übungsformen zum Lauf-ABC beschreiben und systematisieren • selbstständige Nutzung des Lauf ABC zum Aufwärmen Beobachtungskriterien: – Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-ABC punktuell: • 50-Meter Sprint Beobachtungskriterium:

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 7	Nummer des UVs im BF/SB: 3.3
Thema des UV: Weitwerfen ... gar nicht so schwer! – wie weites Werfen gelingen kann		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen Wählen Sie ein Element aus.
Inhaltliche Kerne: - leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Struktur und Funktion von Bewegungen [a] - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1] - Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] - die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
• unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren • Phasierung von Wurfbewegungen • Bewegungsmerkmale beim Werfen • Optimale Leistung erbringen Fachbegriffe • Bewegungsphasen: Anlauf-Auftakt-Impulsschritt-Abwurf-Abfangen Bewegungsmerkmale	• Erproben und Experimentieren: Experimentieren mit Erproben verschiedener Wurfformen • Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Werfens • Herausstellung der optimalen Technik beim geraden Wurf Fachbegriffe - Arbeitsmethoden: • Erproben Optimale Lösung erarbeiten	Gegenstände • unterschiedliche Formen des Werfens: weit werfen, hoch werfen, hoch-weit werfen, vorwärts-/ rückwärts werfen • Schlagball-Werfen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen Fachbegriffe • Bewegungsphasen s.o. • Gerader Wurf • Optimaler Beschleunigungsweg	unterrichtsbegleitend: • Übungsformen demonstrieren und beschreiben • selbstständige Nutzung der angebotenen Übung-und Trainingsmöglichkeiten Beobachtungskriterien: – Vielfalt der gefundenen Wurfformen – Intensive Nutzung der Übungsmöglichkeiten punktuell: • Präsentation des geraden Wurfes mit dem Schlagball Beobachtungskriterium: Bewegungsqualität • Prüfung der erzielten Weite mit dem 80g Schlagball, Bewertung anhand der schul-internen Leistungstabelle

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1
Thema des UV: Rolle, Handstand, Rad – Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b - Bewegungsgestaltung
Inhaltliche Kerne: • normungebundenes Turnen an Geräten und Geräte-kombinationen • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]	

- Wählen Sie ein Element aus.

MK

- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]

- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Grundlegende Körperspannung und Stützkraft aufbauen (Rollen, Springen) • Erlernen der grundlegenden Bewegungsfertigkeiten (Rolle vw und rw, Handstand ohne und mit Abrollen, Rad) • Übungsverbinding der einzelnen Elemente (Strecksprung, halbe Drehung, Anhüpfen) • Helfen und Sichern der Bewegungen • Auf- und Abbau • Ziel: Selbstgestaltete Bodenkür bestehend aus der Verbindung einzelner Elemente Fachbegriffe • Klammergriff am Oberschenkel	• Deduktiv: Helfen und sichern, Auf- und Abbau (mit Demonstration) • Deduktives Erlernen der Techniken (Übungsreihen und Gerätehilfen verwenden) • Stationstraining • Hinreichend Zeit zum Üben • Bewegungskorrekturen durch den Lehrer und Partnerkorrektur Fachbegriffe Partnerarbeit	Gegenstände • Kleine Matten • Bänke • Weichboden • Wand Fachbegriffe • Gerätehilfen • Helfergriffe	Punktuell: • Präsentation einer selbst erstellten Bewegungsverbinding mit Partnerhilfe Beobachtungskriterien: – Technische Ausführung – Qualität und Schwierigkeitsgrad der Kür – Flüssige, dynamische Ausführung – Qualität der Hilfestellung unterrichtsbegleitend: • Sicherheitsführerschein Beobachtungskriterien: – Sicheres Auf- und Abbauen – Gegenseitiges Sichern und Helfen – Gegenseitige Bewegungskorrektur

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 12	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1
Thema des UV: Ich kann im Basketball mit- und gegeneinander spielen – einfache Techniken und Taktiken in Mannschaftsspielen		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] • Interaktion im Sport [e]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]

MK

- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Erlernen der Basistechniken im Basketball: Korbleger, Positionswurf, Dribbling und Passen, Stopp und Sternschritt • Erlernen des regelgerechten Basketballspiel über Turmball und Überzahlspiele • Veränderung der Regeln, Anpassung an das Alter und die körperlichen Voraussetzungen (z. B. Ringberührung 1 Punkt, Korb 3 Punkte, Mädchenkörbe zählen doppelt) Fachbegriffe • Basistechniken (s.o.), Rebound Regeln: Schrittfehler, Doppeldribbling, 3 sek., Foul, Aus, Sprungball	• Vorwiegend deduktives (lehrerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Techniken • Üben auch in spielgerechten Situationen • Spielregeln und –taktiken gemeinsam auch induktiv erarbeiten, einfache Aufstellungsformen an der Tafel zeigen können Fachbegriffe Zeichen für Angreifer, Verteidiger, Pass, Dribbling und Laufweg	Gegenstände • Korbleger starke Hand • Positionswurf • Dribbling mit der Außenhand • Passarten(Brust, Boden, Überkopf) • Stopp und Sternschritt • Minibasketbälle / Volleybälle Fachbegriffe • S.o. Rebound	unterrichtsbegleitend: • Verhalten in Spiel- und Übungssituationen • Individueller Lernfortschritt Beobachtungskriterien: – Empathie gg. MitschülerInnen – Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft – Motivation punktuell: - Korbleger aus einem Dribbling - Andribbeln von der Mittellinie mit Stopp und Positionswurf - Spielfähigkeit Beobachtungskriterium: – Technisch korrekte Ausführung – Regelgerechte Ausführung – Kooperation und >Fairness

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 7	Nummer des UVs im BF/SB: 9.1
Thema des UV: Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz f - Gesundheit
Inhaltliche Kerne: • Kämpfen mit- und gegeneinander • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Interaktion im Sport [e] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeld-spezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Mit- und gegeneinander kämpfen unter normungebundenen Voraussetzungen • Sich auf die körperlichen Voraussetzungen des Partners/Gegners einstellen • Regeln für ein faires Verhalten ausarbeiten • Sicherheitsaspekte benennen und Regeln aufstellen (Schmuck, Matten) • Regeln, Strategien und Verfahren zur Bewältigung von Zweikampfsituationen erarbeiten • Erarbeitung von Roll- und Falltechniken Fachbegriffe • Wurf, Wälzer, Bodenlage • Rollen/Fallen • Fairplay • Normgebundene/Normungebundene Zweikampfsarten	• Methodische Annäherung an Zweikämpfe über Kämpfe ohne direkten Körperkontakt hin zu Kämpfen mit direktem Körperkontakt • Vom Kämpfen in der ganzen Gruppe über Kämpfen in der Kleingruppe hin zu Partnerkämpfen • Regeln und Strategien zielgerichtet in passenden Zweikampfsituationen anwenden • Sich gegenseitig durch kooperatives Verhalten beim Erlernen von Techniken unterstützen Fachbegriffe Partnerkämpfe/Gruppenkämpfe	Gegenstände • Weichbodenmatten • Turnmatten • Stoppsignale Fachbegriffe Grundlegende zweikampfspezifische Fertigkeiten: • Festhalten • Befreien • Gleichgewichtsbrechen • Wurfeingang Abwurf	unterrichtsbegleitend: • Zweikampfspezifische Fertigkeiten • Anstrengungsbereitschaft • Hilfsbereitschaft/Rücksichtnahme • Kooperationsbereitschaft • Fairness Beobachtungskriterien: – Sicherheitsverhalten – Regeleinhaltung

1.5 UV-Karten 6er

Jahrgangsstufe:	Dauer des UVs:	Nummer des UVs im BF/SB:
Thema des UV:		
BF/SB	Inhaltsfelder:	
Inhaltlicher Kern:	Inhaltliche Schwerpunkte:	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK MK UK	

Jahgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 7	Nummer des UVs im BF/SB: 1.1
Thema des UV: Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: f - Gesundheit Wählen Sie ein Element aus.	
Inhaltliche Kerne: - allgemeines und spezielles Aufwärmen - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1] - Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Sich sachgerecht aufwärmen lernen • Grundlegende funktionsgymnastische Übungen durchführen und reflektieren • Die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen und steuern • Ein spezifisches Aufwärmprogramm selbstständig planen und durchführen • Psycho-physische Leistungsfähigkeit in Spiel- und Leistungsformen nachweisen und beschreiben Fachbegriffe • Herzfrequenz • Puls • Pulsmessung Kondition	• Allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden • Die Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen • parallel zu anderen UV's Fachbegriffe • Allgemeines Aufwärmen • Spezifisches Aufwärmen Dehnen	Gegenstände • Spielerepertoire (kleine Spiele zum Anregen des Herz-Kreislauf-Systems) • Pulsmessung / Zeitmesser • Matten zum Dehnen Fachbegriffe Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit • Kraft • Schnelligkeit • Ausdauer Beweglichkeit	unterrichtsbegleitend: • Anstrengungsbereitschaft • Selbsteinschätzung körperlicher Leistungsfähigkeit • Selbstständigkeit in der Organisation und Durchführung von Aufwärmen punktuell: • in Kleingruppen ein Aufwärmprogramm erarbeiten und mit der Klasse durchführen (inklusive einer schriftlichen Ausarbeitung) Beobachtungskriterium: – Planungsfähigkeit – Selbstständigkeit der Organisation – Steigerung der Belastungsintensität – Motivationale Aspekte (Spaß... etc)

Jahgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2
Thema des UV: Ganz schön aus der Puste!? – mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können		
BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen	Inhaltsfelder: f - Gesundheit d - Leistung	
Inhaltliche Kerne: • aerobe Ausdauerfähigkeit • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
- individuelle anaerobe/ aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen Fachbegriffe anaerob - aerob!	Stationen Lernen: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen beim ausdauernden Laufen Fachbegriffe - Methodenkompetenz: - Stationen Lernen (Schülerinfo) - Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdbeobachtung)	Gegenstände - Runden-, Streckenläufe - Hallenbiathlon - Zeitläufe Staffelläufe (z.B.: 1-2-3-4-5 – Rundenstaffeln)	unterrichtsbegleitend: - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen - Kreativität im Entwickeln von Hallenbiathlonstationen punktuell: eine nicht – normierte MZA I (bis 10 Minuten) erbringen Kriterien: Laufen ohne Unterbrechung

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.1
Thema des UV: Springen und tauchen ohne Angst und Übermut – die eigenen Grenzen ausloten		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung Wählen Sie ein Element aus.	
Inhaltliche Kerne: • Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1] • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Springen in vielen Variationen (Beckenrand, Startblock, Sprungbretter, vw, rw, mit Drehung,...) • Vorgegebene Sprünge (1m- und 3m-Brett) nach der individuellen Grenzen abwägen und auswählen (sich selbst einschätzen können) • Eigene Sprünge entwickeln und einen individuell schwierigen Sprung präsentieren • Weit- und Tieftauchen in Variationen • Ziel: individuelle Wagnisgrenzen erkennen und ggf. verschieben Fachbegriffe • Wagnisüberwindung	• Thematisierung von Angst, Angstüberwindung (Erleben von Angstgefühlen) • Induktive Herangehensweise (selbstständiges Erfahren der eigenen Fähigkeit und Grenzen) • Ausprobieren und Erleben stehen im Vordergrund Fachbegriffe Differenzierung und Individualisierung	Gegenstände • Startblock • 1m- und 3m-Brett • Sprungarbeitskarten, Selbsteinschätzungsbogen • Tauchringe Fachbegriffe	Punktuell: • Demonstration verschiedener Sprünge • Strecken- und Tieftauchen Beobachtungskriterien: – Ausführung des Sprungs – Messung der getauchten Strecke – Ringe aus verschiedenen Tiefen heraufholen unterrichtsbegleitend: • Diagnose und Verschiebung der individuellen Wagnisgrenzen Beobachtungskriterien: – Selbsteinschätzungsfähigkeit – Bereitschaft die eigenen Grenzen zu finden und zu verschieben

Jahgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.3
Thema des UV: Ausdauernd schwimmen – Erfahrung einer gesundheitsorientierten Ausdauerleistung im Schwimmen		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen	Inhaltsfelder: f - Gesundheit Wählen Sie ein Element aus.	
Inhaltliche Kerne: - sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sprottreibens [f] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] - Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Gleichförmiges Schwimmen ohne Unterbrechung • Ziel: Mittelausdauerzeit ohne Unterbrechung durchschwimmen • Individuelle Ausdauerleistung feststellen und verbessern (differenziertes Leistungsverständnis) • Einfache Aspekte der gesundheitlichen Auswirkung von Sporttreiben thematisieren Fachbegriffe • Physische Leistungsvoraussetzungen	• Methoden zur Verbesserung der Ausdauer besprechen • Induktive Herangehensweise (selbstständiges Erfahren der eigenen Fähigkeit und Grenzen) • Hinreichend Zeit zum Üben • Bewegungskorrekturen durch den Lehrer • Am besten parallel zu einem anderen Schwimm-UV (Kombination Technik und Ausdauer) Fachbegriffe Differenzierung und Individualisierung	Gegenstände • Schwimmbretter • Stoppuhr • Schwimmbrillen Fachbegriffe • Schwimmhilfen	Punktuell: • Eine Mittelausdauerzeitleistung erbringen (Coopertest), Messung der geschafften Distanz Beobachtungskriterien: – Schwimmen ohne Unterbrechung – Gleichförmige Geschwindigkeit unterrichtsbegleitend: • Diagnose und Verbesserung der momentanen Leistungsfähigkeit im Ausdauerschwimmen unter gesundheitlichen Gesichtspunkten Beobachtungskriterien: – Vorher-/Nachher-Diagnose – Verbesserung der individuellen Ausdauerleistungszeit – Berücksichtigung der individuellen Gesundheitsmerkmale

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 4.4
Thema des UV: Das unterschiedliche Verhalten des Körpers im Wasser wahrnehmen und über die Verbesserung des Bewegungsgefühls zum sicheren Schwimmen gelangen		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen Wählen Sie ein Element aus.
Inhaltliche Kerne: • Schwimmarten einschließlich Start und Wende • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte - Wahrnehmungsübungen zum Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im Wasser, - ruhiges Atmen beim Schwimmen in verschiedenen Lagen - Verhalten des Körpers beim Springen, Tief- und Streckentauchen erproben (Druckausgleich, entspannt unter Wasser, Überwindung von Angst) - Erlernen und Ausführen grundlegender technisch-koordinativer Fertigkeiten - Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen Fachbegriffe - Körperspannung - Auftrieb, Vortrieb, Wasserwiderstand - Baderegeln - Druckausgleich	- Vorwiegend deduktives (lehrerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Kompetenzen/ Sicherheitserziehung - Vergleich der verschiedenen Bewegungslösungen von Aufgaben - Hinreichend Zeit zum Üben - Neue Bewegungsabläufe in verlangsamter Form - In einigen Stunden: Stationenbetrieb - Gruppenarbeit an Stationen - Einzelarbeit bei Wahrnehmungsübungen Fachbegriffe -	Gegenstände - Schwimmbretter - Poolnudeln - Startblock und Sprungbretter - Baderegeln - Schwimmbrillen Fachbegriffe Schwimmhilfen-	unterrichtsbegleitend: „Sicherheitsführerschein“: SuS sollen Baderegeln, Sicherheitsvorkehrungen und Organisationsregeln zu Beginn und im Laufe des Vorhabens vorweisen, so dass am Ende des UV alle einen „Sicherheitsführerschein“ erhalten können. Beobachtungskriterien: - Kenntnisse über Sicherheitsregeln - Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft punktuell: Gleiten und Schwimmen in verschiedenen Lagen Beobachtungskriterium: - Ausführung der schwimmerischen Elemente (Technik, Körperspannung) - schriftlicher Test zu den Baderegeln - Vielfalt des Bewegungsrepertoires

Jahgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 4.5
Thema des UV: Erweiterung des Schwimmrepertoires - Erlernen verschiedener Schwimmstile zur ökonomischen Überwindung längerer Distanzen im Schwimmen		
BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen Wählen Sie ein Element aus.
Inhaltliche Kerne: • Schwimmarten einschließlich Start und Wende • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Informationsaufnahme und –verarbeitung der grundlegenden Technikmerkmale • Grundlegende Bewegungsstruktur des Kraul- und Brustschwimmens, der Wende und des Startsprungs erlernen und anwenden • Verbinden der einzelnen Elemente zur Überwindung längerer Distanzen • Erproben verschiedener Atemrhythmen beim Schwimmen Fachbegriffe • Wechselzug-, Gleichzugtechnik • Beinschlag, Armzug • Zug- und Druckphase • Flache Wasserlage 2er-/3er-Atemrhythmus	• Vorwiegend deduktives Vorgehen zum Erwerb grundlegender Technik • Aufbau einer Vorstellung der Technik durch Techniktafeln und Videos • Technikdemonstrationen außerhalb des Wassers und durch Schüler • Hinreichend Zeit zum Üben • Bewegungskorrekturen durch den Lehrer • Neue Bewegungsabläufe in verlangsamter Form • Zergliederung der komplexen Technik Fachbegriffe -	Gegenstände • Schwimmbretter • Poolnudeln • Startblock und Sprungbretter • Technikplakate und Videos • Schwimmbrillen Fachbegriffe • Schwimmhilfen-Demonstrationstafeln	Punktuell: • Wechselzug- und Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen Beobachtungskriterien: – Technikdemonstration der Techniken, Wende, Startsprung – Zeitschwimmen 25m Kraul (s. Leistungstabelle) unterrichtsbegleitend: • Ökonomie der erlernten Technik Beobachtungskriterien: – Einbindung des Atemrhythmus in die Kraulschwimmtechnik – Längere Distanzen mit Hilfe der Kraulschwimmtechnik zurücklegen

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1
Thema des UV: Musik in Bewegung umsetzen		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste		Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung Wählen Sie ein Element aus.
Inhaltliche Kerne: • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] • Variation von Bewegung [b] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] • Wählen Sie ein Element aus.	

	MK • einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2] • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1] • Wählen Sie ein Element aus. UK • kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]
--	---

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Technisch-koordinative Grundformen des gestalterischen Bewegens umsetzen und in eigenen Worten beschreiben. • Durch Bewegung etwas ausdrücken (z.B. Wut, Freude, Eile, Streit, etc.) • Gestaltungskriterien kennenlernen, erfahren und anwenden. • Bewegungsmerkmale (Körperspannung, Rhythmus, Raumorientierung) ausprägen. • eine Bewegungsgestaltung (Aerobic-Kür) allein oder in der Gruppe entwickeln. Fachbegriffe • Bewegungsgrundformen: Hüpfen, Federn, Prellen, Schwingen, etc.) • Gestaltungskriterien: Raum, Zeit, Dynamik, Form	• Einfache Bewegungsvorgaben nachgestalten oder umgestalten. • Einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben durch Erproben und Experimentieren lösen. • Einfache ästhetische Bewegungsgestaltungen einzeln oder in der Gruppe präsentieren. • eine Bewegungsgestaltung (Aerobic-Kür) allein oder in der Gruppe planen und vorbereiten. Fachbegriffe	Gegenstände • Musik aus dem Alltag der SuS (motivationssteigernd) • Verschiedene Fortbewegungsarten Fachbegriffe Tanzstile	unterrichtsbegleitend: • Rhythmusgefühl • Anstrengungsbereitschaft • Umsetzung von Bewegungsgrundformen und Bewegungsaufgaben punktuell: Die Bewegungsgestaltung (Aerobic-Kür) Beobachtungskriterium: – Rhythmusgefühl – Synchronität – <u>Gestaltungskriterien</u>: Raum, Form

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 7.2
Thema des UV: Ich kann im Fußball mit- und gegeneinander spielen – das Fußballspiel als kooperatives Spiel entdecken		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz f - Gesundheit
Inhaltliche Kerne: • Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball) • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Interaktion im Sport [e] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Spielsituationen wahrnehmen und die eigene Spielfähigkeit einschätzen • Entwicklung der Spielidee des Fußballspiels • Probleme beim Spiel 3:3 erkennen • Einfache technische und taktische Mittel benennen und anwenden Fachbegriffe • Spielsituationen • Spielfähigkeit • Spielidee Taktik!	• Bewegungsaufgaben zu Problemen beim Spiel 3:3 (Ballführung, Passen, Torschuss und Freilaufen im Angriff, Mann-Mann-Verteidigung) • Beobachtungsplakate/-bögen zu Spielfähigkeit und taktischen Mitteln (Anbieten, Freilaufen, Mann-Mann-Verteidigung, aktive Teilnahme am Spielgeschehen) • Taktik-Board zur Entwicklung eigener taktischer Lösungswege Fachbegriffe – Methodenkompetenz: • Bewegungsaufgaben Beobachtungsplakate/-bögen (Selbst- und Fremdbeobachtung)	Gegenstände • Diagnosespiel • Kleinfeldspiele • Übungssituationen	unterrichtsbegleitend: • Anstrengungsbereitschaft • Kreativität beim Entwickeln taktischer Lösungswege • Üben von technisch-koordinativen Fertigkeiten punktuell: Beobachtungskriterium: – Taktische Mittel im Spiel 3:3 situationsgemäß erkennen und anwenden (Anbieten, Freilaufen, Mann-Mann-Verteidigung) – Einfache technisch-koordinative Fertigkeiten zeigen (Ballführung, Passen, Torschuss) – Stationsparcours

Jahgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 3	Nummer des UVs im BF/SB: 8.1
Thema des UV: Besuch einer Eissport oder Skihalle		
BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: • Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • sich mit einem Gleit- oder Fahr- oder Rollgerät kontrolliert fortbewegen, gezielt die Richtung ändern sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen [6 BWK 8.1] • Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • Wählen Sie ein Element aus. • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

1.6 UV Karten 7er

Jahrgangsstufe:	Dauer des UVs:	Nummer des UVs im BF/SB:
Thema des UV:		
BF/SB	Inhaltsfelder:	
Inhaltlicher Kern:	Inhaltliche Schwerpunkte:	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK 	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK MK UK	

Jahgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Leichtathletik – 75m-Sprint, Kugelstoßen		
BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik		Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung
Inhaltliche Kerne: - leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) - grundlegendes leichtathletisches Bewegen	Inhaltliche Schwerpunkte: - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] - Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a] - Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1] - einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1] - sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] - Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]	

MK

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]
- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Erlernen und Anwenden einfacher Stoß-techniken • Annäherung an das Kugelstoßen mit Hilfe verschiedener Ballformen • Erfassen von Stoßweiten durch selbstständiges Messen Fachbegriffe • Stand- und Seitstoßtechnik • Stoßauslage Inhalte • Verbesserung des Tiefstarts durch Partnerkorrekturen • Einführen und Anwenden des Startblocks zur Verbesserung des Tiefstarts • Bewegungsmerkmale bei schnellem Laufen • Technikschiulung bei Sprintläufen Fachbegriffe • Intervallläufe • Schnelligkeitsausdauer Körperreaktionen beim schnellen Laufen und ihre Auswirkungen kennen: Herzfrequenz, Pulsuhr	• Übungsformen zur Anbahnung einfacher Stoßtechniken mit Hilfe leichterer Bälle und Kugeln • Rhythmisierung der Bewegung • Phasierung des Bewegungsablaufs Fachbegriffe - Methodenkompetenz: • Erlernen und Anwenden • Stoßauslage Phasierung der Kugelstoßtechnik • Selbstständiges Vertiefen und Erweitern von Laufformen und Laufübungen in Form einer Lernaufgabe im Hinblick auf die Fertigkeit der SuS sich selbstständig aufwärmen zu können • Partnerschaftliche Dokumentation der individuellen Leistungssteigerung in Form von Tabellen Fachbegriffe - Methodenkompetenz: • Vertiefen und Festigen • Tiefstart/Startblock • Reaktionsläufe/Staffelläufe/Steigerungsläufe	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Einfache Stoßtechniken anwenden und vertiefen • Phasierung und Körperhaltung beim Kugelstoßen Fachbegriffe: • Wurf - ABC • „Angleiten“ • Rhythmisierungsschiulung Gegenstände • Unterschiedliche Formen des Laufens: Grundlagentraining in Form von Mittelstreckenläufen sowie verschiedener Variationen von Sprintläufen • Phasierung und Körperhaltung bei Sprintläufen • Sprinten als leichtathletische Disziplin • Startformen Fachbegriffe • Lauf - ABC • Reaktionsspiele • Startformen	unterrichtsbegleitend: • Merkmale der Phasierung benennen und anwenden • selbstständige Nutzung des Wurf ABC zum Aufwärmen – Dokumentation der motorischen Lernprogression durch Eigen- und Fremdbeobachtung in Form eines Lerntagebuchs punktuell: • Messung der erreichten Weite Beobachtungskriterium: Leistungstabellen; festgelegt durch schulinternes Curriculum Überprüfung der technischen Ausführung Bewegungsqualität unterrichtsbegleitend: • Merkmale von Sprintläufen benennen und beurteilen • selbstständige Nutzung des Lauf ABC zum Aufwärmen • Dokumentation der motorischen Lernprogression in tabellarischer Form Beobachtungskriterien:

			– Reflexionsphasen, – Individuelle Leistungstabelle punktuell: • Zeitabnahme des 75m Sprints Beobachtungskriterium: Leistungstabellen; festgelegt durch schulinternes Curriculum Überprüfung 75 Meter Lauf auf Zeit Bewegungsqualität
--	--	--	---

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 9	Nummer des UVs im BF/SB: 18
Thema des UV: <i>Akrobatik – Eine Gruppengestaltung im Pyramidenbau erarbeiten, präsentieren</i>		
BF/SB 5 Bewegen an Geräten – Turnen		Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b – Bewegungsgestaltung
Inhaltliche Kerne: • Normungebundenen, kooperatives Turnen am Boden •	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Wagen und Verantwortung [c] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Struktur und Funktion von Bewegungen [a] • Variation von Bewegung [b]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • vielfältiges turnerisches Bewegen [6 BWK 5.1] • eine Bewegungsverbinding aus turnerischen Grundelementen präsentieren [6 BWK 5.2] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungssituationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3] • eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrechterhalten [6 BWK 5.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungs-situationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1] MK • mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]	

• in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden [6 BWK 5.4]	• einfache Hilfen (z.B. Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2] UK • einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]
--	---

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Sicherheitsmaßnahmen: Auf- und Absteigen, Hand-/Fußfassung, Absichern, Trittpositionen (Schulter, Beckengürtel) • Gleichgewicht und Körperspannung • Partnerfiguren, Gruppenpyramiden • Helfen und sichern Fachbegriffe • Körperspannung • Helfergriffe	• Vorwiegend induktives (schülerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Kompetenzen/ Sicherheitserziehung • In einigen Stunden: Stationenbetrieb • Binnendifferenzierung nach Leistung • Kreativität	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Akrobatikkarten • Turnmatten Fachbegriffe: • Partner- und Gruppenpyramide Akrobatikgriff	unterrichtsbegleitend: - Kooperationsfähigkeit in der Gruppe – Empathie gg. MitschülerInnen – Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft punktuell: Präsentation von 2-3 Partner- oder Gruppenpyramiden Beobachtungskriterium: – Ausführung der Pyramiden (Gleichgewicht, Körperspannung) – Kreativität des Repertoires – Helfen und sichern bei Auf- und Abbau der Pyramiden

Jahrgangsstufe:7	Dauer des UVs: 4	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Turnen – Sprünge über Bock/ Kasten/ blauer Elefant		
BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen		Inhaltsfelder: c - Wagnis und Verantwortung d - Leistung
Inhaltliche Kerne: • normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen • normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen	Inhaltliche Schwerpunkte: • Wahrnehmung und Körpererfahrung [a] • Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] • Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1] • grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]	

MK

- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]
- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Absprung, Flug, Stützphase, Flug, Landung • Absprung vom Reuterbrett • Turnerische Grundelemente an den Geräten Bock, Kasten, blauer Elefant • Sicherheits- und Hilfestellung (z.B. Oberarm-Klammergriff, Gerätehilfen, akustische Hilfen etc.) Fachbegriffe • Körperspannung, Körperzusammenchluss • Hocken • Flugphase, Stützphase, beidbeinige Landung	• Vorwiegend deduktives (lehrerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Kompetenzen/ Sicherheitserziehung • In einigen Stunden: Stationenbetrieb • Vorübungen: aufhocken auf den niedrigen Kasten • Ausreichend Übung	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Bock • Kasten • Blauer Elefant • Turnmatten • Niedersprungmatten • Reuterbretter Fachbegriffe: • Hocke • Hockwende • Stützsprünge	unterrichtsbegleitend: • „Sicherheitsführerschein“: SuS sollen im Laufe des Vorhabens verschiedene Hilfestellungen gezeigt haben (Oberarm-Klammergriff) und diese vom Lehrer begutachten lassen, – Empathie gg. MitschülerInnen – Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft punktuell: Hocke über Kasten Beobachtungskriterium: – Ausführung der turnerischen Elemente (Technik, Körperspannung) – Brettabstand, Höhe des Kastens, kleiner vor den großen Kasten

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 25
--------------------------	-------------------------	------------------------------------

Thema des UV: „Ich kann die Basketballgrundtechniken in Basketballspielsituationen regelgerecht und taktisch angemessen anwenden und mich mit meinen Mitspielern verständigen“	
BF/SB 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	Inhaltsfelder: e – Kooperation und Konkurrenz
Inhaltliche Kerne: • Mannschaftsspiele (Basketball) • Technikschiung (Passen, Korbwurf, Freilaufen)	Inhaltliche Schwerpunkte: • Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielrisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Techniken in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2] MK • Spieltypische Kommunikationsformen anwenden • Spielsituationen graphisch darstellen und erläutern UK • sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
----------------------------	----------------------------	---	---------------------

Inhalte • Erweitern und Anwenden der Basistechniken im Basketball: Korbleger, Positionswurf, Dribbling und Passen, Stopp und Sternschritt, Rebound • Erlernen des situationsgerechten Verhaltens über Überzahlspiele • Regelgerechtes Spiel mit Einschränkungen, um den Spielfluß nicht zu stören (keine Freiwürfe aber grundlegende Zeitregeln) Fachbegriffe • 1 gegen 1, Überzahlspiel, Handwechsel, Slalomdribbling • Regeln neu: Rückspiel, 8 und 24 sek. Regel, Mädchenkörbe doppelt zählen	• Vorwiegend deduktives (lehrerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Techniken • Üben des taktischen Verhaltens in Überzahlsituationen - Erarbeiten durch die Schüler (Freilaufen, deckungsschwache Räume erkennen) • Spielregeln und -taktiken erläutern und an der Tafel zeigen können Fachbegriffe Zeichen für Angreifer, Verteidiger, Pass, Dribbling und Laufweg	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Korbleger starke Hand aus dem Dribbling oder Zuspiel • Positionswurf nach Dribbling oder Zuspiel • Verschiedene Handwechsel im Spiel 1-1 • Passen auch unter gegnerischem Druck • Erkennen von offenen Passwegen • Defensive Beinarbeit Fachbegriffe • Crossover Dribbling • Spinmove Handwechsel • Quivern • V Cut zum Freilaufen	unterrichtsbegleitend: • Verhalten in Spiel- und Übungssituationen • Individueller technischer und taktischer Lernfortschritt Beobachtungskriterien: - Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft - Regelgerechtes faires Verhalten - Motivation punktuell: - Technikparcours mit Slalomdribbling, Stopp/Sternschritt, Pass, Korbleger a.d. Dribbling, Standwurf a.d. Zuspiel - Beobachtungen im Überzahlspiel 3 gegen 2 Beobachtungskriterium: - Technisch korrekte Ausführung - Regelgerechte Ausführung - Kooperation und >Fairness
---	--	---	--

Jahgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Dribbeln, Passen, Tore schießen - <u>Gemeinsam</u> Fußballspielen und kleine (Fußball-)Spiele erproben“		
BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz d - Leistung
Inhaltliche Kerne: - kooperative Spiele - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e] - Interaktion im Sport [e] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1] - lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeld-spezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Einfaches Dribbling, Passen und Stoppen, Torschuss • Kleine Spiele auf Tore (z.B. drei Felder in einem Hallendrittel) • Überzahlspiele 5 gegen 2, Überzahlspiele auf ein Tor (z.B. 3 gegen 2, 4 gegen drei usw.) • Bedeutung des Spieles „ohne Ball“ d.h. sich freilaufen • Verhalten bei Abwehr/Angriff • „Großfeldspiel“ auf zwei Tore (z.B. als Turnier): Taktische Grundaufstellung Abwehr/Angriff Fachbegriffe • verschiedene Möglichkeiten des Dribblings (Innenseite, Außenrist, Fußsohle) verschiedene Möglichkeiten des Schießens z.B. Seit-, Vollspannstoß, nicht mit der „Pieke“ schießen	• Zunächst lehrerzentriertes Vorgehen beim Vermitteln der grundlegenden Techniken • Möglichst viel mit dem Ball bewegen lassen (z.B. Dribbelparcours, Stafeln) • Dann möglichst viel spielen lassen zunächst auf kleinen, später auf größeren Feldern • Auch den Schwächeren (oft Mädels) Erfolgserlebnisse geben (z.B. <u>große</u> Tore aufstellen) • Evtl. Jungs und Mädels vorübergehend trennen (z.B. bei Kleinfeldspiel auf einen Hallenhälfte) • Evtl. Grundregeln des Aufwärmens thematisieren bzw. partnerweise erarbeiten • Evtl. Grundregeln des Spiels durch Schülerinnen präsentieren lassen	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Handballtore (Wichtig: Tore sach- und fachgerecht aufbauen!) • Hütchentore und Bänke zum abtrennen der Felder • möglichst viele Bälle (ggf. auch andere Bälle <u>zum Dribbeln</u> verwenden) • Leibchen • Schiedsrichter(hand)pfeife Fachbegriffe:	unterrichtsbegleitend: Beobachtungskriterien: • Beurteilung der Dribbel- und Schusstechnik • Zusammenspiel/Spielverständnis • Einsatz/Leistungsbereitschaft • Fairness im Spiel/Regeln einhalten punktuell: Beobachtungskriterium: • z.B. Dribbelparcours um Hütchen (z.B. auf Zeit), Passgenauigkeit zum Spielpartner (z.B. auf Hütchen) • „Prüfungsspiel“ (Kriterien s.o.) • Evtl. einmal partnerweise fußballspezifisches Aufwärmen vorbereiten oder einzelne Regeln vorstellen lassen

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Gemeinsam Musik und Rhythmus anhand von Gestaltungskriterien in Hip Hop-Bewegungen umsetzen.		
BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste		Inhaltsfelder: b - Bewegungsgestaltung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: • Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung • gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)	Inhaltliche Schwerpunkte: • Präsentation von Bewegungsgestaltung [b] • Variation von Bewegung [b] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewe-gens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Hand-geräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmateria-lien für eine einfache gymnastische Bewegungsge-staltung nutzen [6 BWK 6.1] • eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2] • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe be-nennen [6 SK a2] • Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]
- Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]
- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Gestaltungsformen und -kriterien • Variation von Bewegungen • Gestaltungsthemen, Gestaltungsanlässe, Gestaltungsobjekte • Bewegungsbezogene Klischees, Wirkung von Bewegung (individuell, in der Gruppe) Fachbegriffe • Gestaltungskriterien Alltagsbewegungen, HipHop-Bewegungen	• Deduktive Rhythmusschulung • Rhythmusschulung in einzelnen Gruppen • Experte-Novize • Gruppenchoreografie • Präsentationen im Schonraum (Gruppe-Gruppe) • Gruppenpuzzle zu HipHop-Bewegungen • Lerntempoduell • Levels Fachbegriffe • Planungsmappe • Stationskarten • Beobachtungsbögen • Selbsteinschätzung Fremdbeobachtung	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Beat, Off-Beat (HipHop-Musik) • Bouncen • Alltagsbewegungen, HipHop-Schritte • Dynamik, Zeit, Raum • Crews Fachbegriffe: • Gruppenchoreografie	unterrichtsbegleitend: • Anstrengungsbereitschaft • Kreativität beim Entwickeln einer Choreografie • Unterstützungssysteme Beobachtungskriterien: – Planungsmappe – Gruppenarbeitsprozess punktuell: Beobachtungskriterium: – Choreografie im Abschlussbattle – Videoaufzeichnung – Mindestanforderungen Gestaltungskriterien – Levels

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Wir erlernen die Badminton Grundschnläge und ihre Eigenschaften und können sie im Einzelspiel anwenden		
BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sport-spiele		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
Inhaltliche Kerne: - Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis) - Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a] - Interaktion im Sport [e] - Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK - sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1] - Wählen Sie ein Element aus.	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK - wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] - Wählen Sie ein Element aus. - Wählen Sie ein Element aus.	

MK

- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]
- Wählen Sie ein Element aus.
- Wählen Sie ein Element aus.

UK

- einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Erweitern der Techniken Clear(Angriff und Verteidigung, Cross und Longline), Smash(auch Rückhand in verschiedene Spielfeldbereiche) und Drop(VH,RH, Überkopf, Unterhand, Cross und Longline) • Laufwege im Einzel • Anwenden der Schläge in Übungs- und Spielsituationen • Regelgerechtes Einzelspiel • Ranglistenturnier • Fachbegriffe • s.o. • Polizist	• Vorwiegend deduktives (lehrerzentriertes) Vorgehen zum Erwerb grundlegender Techniken • Übungsphasen mit wechselnden, teils homogenen, teils heterogenen Partnern • Schlagkombinationen • Regeln und Laufwege in die Spielfelder erläutern können Fachbegriffe S.o.	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Angriffs- und Verteidigungsclear (Cross und Longline) • Vorhand und Rückhand Smash in verschiedene Spielfeldbereiche • Laufwege im Einzelspiel • Drop aus verschiedenen Situationen in verschiedene Spielfeldbereiche • Ranglistenturnier organisieren Fachbegriffe: • Zentrale Position • Rangliste • S.o.	unterrichtsbegleitend: • Verhalten in Spiel- und Übungssituationen • Individueller technischer und taktischer Lernfortschritt Beobachtungskriterien: – Verantwortungsübernahme, Kommunikationsbereitschaft, Schiedsrichter – Regelgerechtes faires Verhalten – Erfolgsorientiertes taktisches Verhalten – Motivation punktuell: - Techniküberprüfung mit Schlagkombinationen 1. 3mal lang, 2mal kurz als Kontinuum 2. Vorlage, Smash, Abwehr, Vorlage, - Ranglistenturnier Platzierung Beobachtungskriterium: – Technisch korrekte Ausführung – Regelgerechte Ausführung – Kooperation und Fairness – Spielerischer Erfolg

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.
Thema des UV: Das Gleichgewicht überlisten – Zug- und Wurftechniken gemeinsam erarbeiten und spielerisch im Gegeneinander anwenden.		
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport		Inhaltsfelder: e - Kooperation und Konkurrenz c - Wagnis und Verantwortung
Inhaltliche Kerne: • Kämpfen mit- und gegeneinander • Wählen Sie ein Element aus.	Inhaltliche Schwerpunkte: • Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f] • Handlungssteuerung [c] • Wählen Sie ein Element aus.	
Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen BWK • unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1]	Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen SK • wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2] • Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1] • Wählen Sie ein Element aus.	

- in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2]

MK

- einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]
- Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]
- in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeld-spezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]

UK

- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe:	Leistungsbewertung:
Inhalte • Mit- und gegeneinander kämpfen unter normungebundenen Voraussetzungen • Sich auf die körperlichen Voraussetzungen des Partners/Gegners einstellen • Regeln für ein faires Verhalten ausarbeiten • Regeln, Strategien und Verfahren zur Bewältigung von Zweikampfsituationen erarbeiten • Durch Zweikampftechniken den Gegenüber aus dem Gleichgewicht bringen • Erarbeitung von Zug- und Schiebe-techniken Fachbegriffe • Ziehen, Schieben, Bodenlage • Rollen/Fallen • Fairplay • Normgebundene/Normungebundene Zweikampfarten	• Vom Kämpfen in der ganzen Gruppe über Kämpfen in der Kleingruppe hin zu Partnerkämpfen • Regeln und Strategien zielgerichtet in passenden Zweikampfsituationen anwenden • Sich gegenseitig durch kooperatives Verhalten beim Erlernen von Techniken unterstützen Fachbegriffe Partnerkämpfe/Gruppenkämpfe	Reflektierte Praxis: Gegenstände • Weichbodenmatten • Turnmatten • Stoppsignale Fachbegriffe: Grundlegende zweikampfspezifische Fertigkeiten: • Festhalten • Befreien • Gleichgewichtsbrechen • Wurfeingang Abwurf	unterrichtsbegleitend: • Zweikampfspezifische Fertigkeiten • Anstrengungsbereitschaft • Hilfsbereitschaft/Rücksichtnahme • Kooperationsbereitschaft • Fairness punktuell: – Sicherheitsverhalten – Regeleinhaltung